



# Konjunkturbericht der IHK Kassel-Marburg

Jahresbeginn 2018



© joije11 | Fotolia



**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

Wirtschaft  
**DIGITAL**

## Wirtschaft in Nordhessen und Marburg mit hoher Zuversicht in 2018

- Konjunktur gewinnt an Branchenbreite -

Die Wirtschaft im Bezirk der IHK Kassel-Marburg läuft weiter auf hohen Touren. Der IHK-Klimaindex liegt bei sehr guten 123,7 Punkten und verliert nur minimal zur Vorumfrage (125,4 Punkte). Im Vorjahr lag der Gesamtindex bei 117,2 Punkten. Treiber und Stütze der aktuellen Konjunktur ist das verarbeitende Gewerbe. Als Treiber kommen die Investitionen in diesem Sektor hinzu. Darüber hinaus trägt die gute Beschäftigungsentwicklung, die niedrigen Zinsen und die gute internationale Wettbewerbsposition der Industrieunternehmen zur guten Stimmung bei. Der Fachkräftemangel bleibt vorherrschendes Thema bei der Risikoeinschätzung aller Unternehmen. Alles in allem geht die Wirtschaft in Nordhessen und Marburg mit guter Zuversicht in das Jahr 2018. Die Konjunktur gewinnt spürbar an Branchenbreite.

An der aktuellen Umfrage haben sich 312 Unternehmen aus Nordhessen und Marburg beteiligt. Der IHK-Klimaindex errechnet sich aus der Gewichtung von aktueller und zukünftiger Lage (siehe Formel).

$$K = \sqrt[2]{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

G = Gegenwärtige Lage

Z = Zukünftige Erwartung

Die IHK Kassel-Marburg befragt dreimal im Jahr (Jahresbeginn, Frühsommer und Herbst) die Unternehmen zur Konjunktur.

### Nachfolgend die Branchen im Detail:

#### IHK-Bezirk gesamt

Gegenwärtige Lage: 45,9 % (Vorbericht 48,0 %, Vorjahr 41,7 %) aller befragten Unternehmen in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre gegenwärtige Lage gut. 48,3 % (Vorbericht 46,5 %, Vorjahr 49,6 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit befriedigend. Nur 5,8 % (Vorbericht 5,5 %, Vorjahr 8,7 %) der Unternehmer in Nordhessen und Marburg stufen die gegenwärtige Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 22,4 % (Vorbericht 22,7 %, Vorjahr 18,0 %) beurteilen die zukünftige Geschäftslage als gut. 64,3 % (Vorbericht 65,0 %, Vorjahr 67,3 %) beurteilen die zukünftige Lage mit gleichbleibend. 13,3 % (Vorbericht 12,3 %, Vorjahr 14,7 %) der Unternehmer in Marburg und Nordhessen sehen eine eher ungünstige zukünftige Geschäftslage.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex ist leicht gefallen und liegt bei 123,7 Punkten (Vorbericht 125,4 Punkte, Vorjahr 117,2 Punkte).



Der Klimaindex ist stabil. Treiber ist das verarbeitende Gewerbe. Die gegenwärtige Lage wird stärker beurteilt als die zukünftige Entwicklung. Dieser Trend der starken aktuellen Lagebewertung und vorsichtigeren Zukunftsaussicht ist seit mehreren Umfragen festzustellen.

## **Industrie**

Gegenwärtige Lage: 50,0 % (Vorbericht 50,5 %, Vorjahr 41,2 %) der Industriebetriebe in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre gegenwärtige Wirtschaftslage mit gut. 44,7 % (Vorbericht 43,3 %, Vorjahr 49,0 %) beurteilen ihre gegenwärtige Lage mit befriedigend. 5,3 % (Vorbericht 6,2 %, Vorjahr 9,8 %) stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 35,1 % (Vorbericht 26,8 %, Vorjahr 26,5 %) der Industriebetriebe schätzen die zukünftige Entwicklung eher günstiger ein. 55,6 % (Vorbericht 63,9 %, Vorjahr 62,3 %) stufen die zukünftige Entwicklung etwa gleich ein. 9,3 % (Vorbericht 9,3 %, Vorjahr 11,2 %) stufen die zukünftige Entwicklung mit eher ungünstiger ein.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex der Industrie in Nordhessen und Marburg steigt auf 134,9 Punkte (Vorbericht 130,2 Punkte, Vorjahr 123,1 Punkte).

Die Industrie hat im Vergleich zur Vorumfrage weiter zugelegt. Eine bärenstarke aktuelle Lage geht hier einher mit sehr positiven Zukunftsaussichten. Die Industrie ist auch 2018 wieder die Konjunkturlokomotive in Nordhessen und Marburg.

## **Baugewerbe**

Gegenwärtige Lage: 53,8 % (Vorbericht 66,7 %, Vorjahr 37,5 %) der Bauunternehmen im IHK-Bezirk gehen von einer guten aktuellen Lage aus. 46,2 % (Vorbericht 33,3 %, Vorjahr 37,5 %) gehen von einer aktuell befriedigenden Lage aus. 0,0 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 25,0 %) gehen von einer schlechten aktuellen Lage aus.

Zukünftige Lage: 15,4 % (Vorbericht 8,3 %, Vorjahr 37,5 %) der Bauunternehmer in Nordhessen gehen von einer eher günstigen zukünftigen Entwicklung aus. 84,6 % (Vorbericht 83,4 %, Vorjahr 50,0 %) gehen von einer eher gleichbleibenden Entwicklung aus. 0,0 % (Vorbericht 8,3 %, Vorjahr 12,5 %) gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex steigt auf 133,2 Punkte (Vorbericht 129,1 Punkte, Vorjahr 118,6 Punkte).

Die Bauindustrie geht hervorragend in das neue Jahr 2018. Normalerweise müsste der Winter seine konjunkturellen Spuren hinterlassen haben. Hierfür gibt es keinerlei Indizien. Aktuell bewertet niemand in diesem Sektor die Lage als schlecht.



## Großhandel

Gegenwärtige Lage: 35,3 % (Vorbericht 25,0 %, Vorjahr 44,4 %) der Großhändler in Nordhessen und Marburg beurteilen die aktuelle Lage zum Jahresbeginn 2018 als gut. 58,8 % (Vorbericht 75,0 %, Vorjahr 50,0 %) beurteilen die aktuelle Lage mit befriedigend. 5,9 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 5,6 %) stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Zukünftige Lage: 11,8 % (Vorbericht 18,8 %, Vorjahr 11,1 %) der Großhändler im Bezirk der IHK Kassel-Marburg glauben an eine eher günstige zukünftige Geschäftslage. 76,4 % (Vorbericht 62,4 %, Vorjahr 83,3 %) gehen von einer in etwa gleichbleibenden zukünftigen Geschäftslage aus. 11,8 % (Vorbericht 18,8 %, Vorjahr 5,6 %) der Großhändler gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Entwicklung aus.

IHK-Klimaindex: Der Index steigt auf 113,8 Punkte (Vorbericht 111,8 Punkte, Vorjahr 121,1 Punkte).

Der Großhandel konsolidiert zur Vorumfrage. Leichte Ergebnisverbesserungen im Klimaindex kommen von der aktuellen Geschäftslage. Hinsichtlich der zukünftigen Geschäftslage geht der Großhandel im Vergleich zu anderen Branchen doch eher vorsichtig in das neue Jahr 2018.

## Einzelhandel

Gegenwärtige Lage: 36,7 % (Vorbericht 36,4 %, Vorjahr 47,1 %) der Einzelhändler in Nordhessen und Marburg beurteilen ihre aktuelle Lage mit gut. 53,3 % (Vorbericht 51,5 %, Vorjahr 41,1 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit befriedigend. 10,0 % (Vorbericht 12,1 %, Vorjahr 11,8 %) beurteilen die gegenwärtige Lage mit schlecht.

Zukünftige Lage: 16,7 % (Vorbericht 21,9 %, Vorjahr 5,9 %) der Einzelhändler beurteilen die zukünftige Lage eher günstig. 66,6 % (Vorbericht 65,6 %, Vorjahr 73,5 %) gehen von einer unveränderten Geschäftslage aus. 16,7 % der Einzelhändler (Vorbericht 12,5 %, Vorjahr 20,6 %) gehen von einer schlechteren zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Index fällt auf 112,5 Punkte (Vorbericht 116,6 Punkte, Vorjahr 107,4 Punkte).

Der Index konsolidiert auf hohem Niveau. Das ist grundsätzlich in einer Jahresanfangsprognose positiv, da das ertragsreiche Weihnachtsgeschäft vor der Umfrage lief.

## Gastgewerbe

Gegenwärtige Lage: 45,0 % (Vorbericht 61,1 %, Vorjahr 44,4 %) der Gastronomen in Nordhessen und Marburg beurteilen die gegenwärtige Lage mit gut. 50,0 % (Vorbericht 33,3 %, Vorjahr 38,9 %) stufen die gegenwärtige Lage mit befriedigend ein. 5,0 % (Vorbericht 5,6 %, Vorjahr 16,7 %) melden eine schlechte gegenwärtige Lage.

Zukünftige Lage: 14,3 % (Vorbericht 16,7 %, Vorjahr 27,8 %) der Gastronomen gehen von einer eher guten zukünftigen Lage aus. 66,7 % (Vorbericht 72,2 %, Vorjahr 61,1 %) gehen von einer gleichen zukünftigen Entwicklung aus. 19,0 % (Vorbericht 11,1 %, Vorjahr 11,1 %) antizipieren eine eher schlechte zukünftige Entwicklung.



IHK-Klimaindex: Der Index fällt auf 115,5 Punkte (Vorbericht 128,1 Punkte, Vorjahr 122,1 Punkte).

Das Gastgewerbe verliert zwar viele Indexpunkte, konsolidiert aber auf einem befriedigend hohem Niveau. Insbesondere die aktuelle Lage wird sehr gut bewertet. Die zukünftige Geschäftslage wird deutlich schlechter eingeschätzt. Das Gastgewerbe meldet im Prinzip die schlechtesten Zahlen im Vergleich zu den anderen Branchen.

### **Kreditgewerbe**

Gegenwärtige Lage: 25,0 % (Vorbericht 50,0 %, Vorjahr 13,3 %) der befragten Kreditinstitute im Kammerbezirk beurteilen ihre gegenwärtige Lage mit gut. 75,0 % (Vorbericht 50,0 %, Vorjahr 86,7 %) gehen von einer aktuell befriedigenden Situation aus. 0,0 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 0,0 %) sehen eine schlechte aktuelle Geschäftslage.

Zukünftige Lage: 0,0 % (Vorbericht 0,0 %, Vorjahr 6,7 %) der befragten Kreditinstitute gehen von einer eher günstigen zukünftigen Geschäftslage aus. 75,0 % (Vorbericht 75,0 %, Vorjahr 53,3 %) gehen von einer eher gleichbleibenden zukünftigen Geschäftslage aus. 25,0 % (Vorbericht 25,0 %, Vorjahr 40,0 %) gehen von einer eher ungünstigen zukünftigen Geschäftslage aus.

IHK-Klimaindex: Der Klimaindex fällt auf 96,8 Punkte (Vorbericht 106,1 Punkte, Vorjahr 86,9 Punkte).

Das Kreditgewerbe hat nun seit Jahren mit einem Problem zu kämpfen, nämlich die Geld- und Zinspolitik der EZB. Die schwierige Ertragslage führt bei den Kreditinstituten zu organisatorischen Anpassungen, die aber eher mittel- bis langfristig ihre Wirkung entfalten.

### **Weitere Branchen im Kurzporträt**

#### **Investitionsgüterproduzenten**

Gegenwärtige Lage: Positiv

Zukünftige Lage: Positiv

IHK-Klimaindex: Der Index fällt leicht auf 132,1 Punkte (Vorbericht 133,6 Punkte, Vorjahr 114,7 Punkte)

#### **Verkehrsgewerbe**

Gegenwärtige Lage: Positiv

Zukünftige Lage: Positiv

IHK-Klimaindex: Der Index fällt ganz leicht auf 120,2 Punkte (Vorbericht 120,3 Punkte, Vorjahr 114,3 Punkte)



## Dienstleistungen

Gegenwärtige Lage: Sehr positiv

Zukünftige Lage: Gleichbleibend

IHK-Klimaindex: Der Index fällt auf 119,1 Punkte (Vorbericht 126,5 Punkte, Vorjahr 117,7 Punkte)

## Geplante Investitionen

Die geplanten Investitionen nehmen leicht zu. Insbesondere im produzierenden Bereich ist ein kräftiger Anstieg zu erkennen.

29,9 % (Vorbericht 29,5 %, Vorjahr 28,2 %) gehen von einer zunehmenden Investitionstätigkeit aus. 53,2 (Vorbericht 54,5 %, Vorjahr 51,7 %) gehen von einer etwa gleichbleibenden Investitionstätigkeit aus. 16,9 % (Vorbericht 16,0 %, Vorjahr 20,1 %) gehen von abnehmenden Investitionen aus. Das macht im Saldo 13,0 % zwischen Zunahme und Abnahme.

## Beschäftigte

Der Arbeitsmarkt ist mehr als robust. Der Ausbau der Beschäftigung geht voran. Der Fachkräftemangel ist inzwischen eindeutig das größte Risiko für die Unternehmen.

23,8 % (Vorbericht 18,4 %, Vorjahr 13,0 %) der Betriebe im Bezirk der IHK Kassel-Marburg gehen von einer steigenden Beschäftigtenzahl aus. 63,5 % (Vorbericht 70,7 %, Vorjahr 67,7 %) gehen von einer etwa gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 12,7 % (Vorbericht 10,9 %, Vorjahr 19,3 %) gehen von einer fallenden Beschäftigtenzahl aus.

## Exportvolumen

Das Auslandsgeschäft steigt kräftig an. Made in Nordhessen und Made in Marburg ist Exportschlager in der Welt. Ein kräftiger Anstieg im Auslandsgeschäft im Vergleich zur Vorumfrage ist festzustellen.

38,2 % (Vorbericht 28,1 %, Vorjahr 27,1 %) der nordhessischen Unternehmer gehen von einem steigenden Exportvolumen aus. 55,1 % (Vorbericht 52,1 %, Vorjahr 59,4 %) gehen von einem gleichbleibenden Exportvolumen aus. 6,7 % (Vorbericht 19,8 %, Vorjahr 13,5 %) gehen von einem fallenden Exportvolumen aus.

## Fazit:

Die Wirtschaft im Bezirk der IHK Kassel-Marburg befindet sich in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung. Die aktuelle Umfrage deutet auf eine Fortsetzung des Aufschwungs hin. Das Ifo-Institut in München geht aktuell von einem Aufschwung von 2,6 % aus. Der DIHK prognostiziert für 2018 gute 2,2 %. Diesem Wert würden wir uns anschließen.



## Zusatzfragen

### Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

(Mehrfachnennungen möglich)

- 3,1 % Wechselkurs
- 13,2 % Finanzierung
- 13,2 % Auslandsnachfrage
- 33,7 % Energie- und Rohstoffpreise
- 37,6 % Inlandsnachfrage
- 39,1 % Arbeitskosten
- 46,9 % Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen
- 58,5 % Fachkräftemangel

### Welches sind die Hauptmotive, die Ihr Unternehmen seinen geplanten Investitionen im Inland für die kommenden 12 Monate zugrunde legt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- 10,3 % Umweltschutz
- 31,2 % Rationalisierung
- 31,6 % Produktinnovation
- 35,6 % Kapazitätsausweitung
- 64,0 % Ersatzbedarf

### Wie werden sich die Ausgaben Ihres Unternehmens für Investitionen im Ausland im Jahr 2018 im Vergleich zum Jahr 2017 entwickeln?

- 6,3 % Geringere Ausgaben
- 11,9 % Höhere Ausgaben
- 30,0 % Gleichbleibende Ausgaben
- 51,8 % In beiden Jahren keine Auslandsinvestitionen

### Wo plant Ihr Unternehmen 2018 Auslandsinvestitionen zu tätigen? (Mehrfachnennungen möglich)

- 1,7 % Afrika, Nah- und Mittelost
- 6,9 % Ost-/Südosteuropa (ohne EU), Russland, Türkei
- 10,3 % Süd- und Mittelamerika
- 10,3 % China
- 13,8 % Sonstige EU, Schweiz, Norwegen
  - 5,2 % davon Vereinigtes Königreich
- 24,1 % Nordamerika
- 25,9 % Asien/Pazifik (ohne China)
- 69,0 % Eurozone



### **Welchen Funktionsschwerpunkt haben die Auslandsinvestitionen Ihres Unternehmens im Jahr 2018?**

- 11,1 % Produktion zwecks Kostenersparnis
- 40,7 % Produktion zwecks Markterschließung
- 48,1 % Vertrieb/Kundendienst

### **Welche Gründe spielen bei den Auslandsinvestitionen Ihres Unternehmens 2018 eine Rolle? (Mehrfachnennungen möglich)**

- 0,0 % Technologiezugang
- 3,6 % Weniger Bürokratie/Auflagen in Zielregion (z. B. Datenschutz)
- 5,5 % Energie-/Rohstoffbezug
- 5,5 % Lieferantennähe
- 5,5 % Nichttarifäre Handelshemmnisse beim Export in Zielregion (z. B. Zertifizierungen)
- 10,9 % Sonstiges
- 12,7 % Tarifäre Handelshemmnisse beim Export in Zielregion (z. B. Zölle)
- 12,7 % Absicherung gegen Wechselkursrisiken
- 14,5 % Bessere Verfügbarkeit von Fachkräften in Zielregion
- 89,1 % Kundennähe





## Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg  
Bereich Kommunikation  
Kurfürstenstraße 9  
34117 Kassel  
[www.ihk-kassel.de](http://www.ihk-kassel.de)

### Verantwortlich für die Auswertung:

Thomas Rudolff  
Bereichsleiter Kommunikation  
IHK Kassel-Marburg  
Tel.: 0561 7891-289  
E-Mail: [rudolff@kassel.ihk.de](mailto:rudolff@kassel.ihk.de)

### Fotonachweis:

Titel: © jomme11 | Fotolia



Industrie- und Handelskammer  
Kassel-Marburg

Wirtschaft  
**DiGiTAL**